

Neues aus der Apotheke

Ab und zu bekommt meine liebe Frau von ihrer Buchholzer Freundin neue Ausgaben der „Apotheken Umschau“, die ihr Apotheker zur Mitnahme auslegt. An der Finanzierung dieser Werbezeitschrift für gesundes Leben und gesunde Pharma-Umsätze beteiligen sich alle Apotheker, und alle müssen sie unentgeltlich abgeben. Wegen der nützlichen Ratschläge zur Gesunderhaltung ist das Hochglanzblatt sehr beliebt. Das beweisen etwa 20 Millionen Leser pro Ausgabe. (Daher kann ich mir auch die Chancen beim Umschau-Gewinnspiel leicht ausrechnen.) Die Werbung für mancherlei OTC-Medikamente – also über den Tresen (over the counter) verkaufte apothekenpflichtige aber nicht verschreibungspflichtige Medikamente – nimmt man gern in Kauf. Gestern bringt meine liebe Frau die neue „Apotheken Umschau“ mit. Nein, nicht von der Freundin, strahlt sie. Sie habe in unserer Apotheke gezielt danach gefragt. Alle Achtung! Denn meines Wissens liegt die Umschau in unserer Apotheke nicht zur Mitnahme aus. Seltsam. Ich werde an Mangelzeiten nach dem Krieg und in der DDR erinnert. Kannte man nicht im Westen wie im Osten unter der Theke verborgene Ware als udT-Ware? Unsere Apotheke führt immer noch Neues als UTC-Mitbringsel.

HOS